

Hausfrauen

von Franz Holtsteger

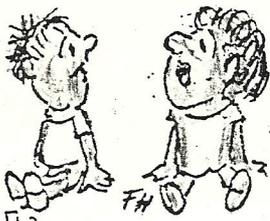
Hausfrau, nun im Bund vereinigt,
vom Ballast der Not gereinigt
raten, taten, und beschließen,
weil Gedankengänge fließen
mit dem Ziel, nach langem ruhn,
nun mal wieder was zu tun.

Hausfrau, diese Schmecker-Tecker,
auch bekannt als Plätzchenbäcker,
backen flott von früh bis spät
recht nach Heinzelmännchenart
ihre lieben sieben Sachen,
die den Mund uns wäβrich machen.
Ach, wer wollte da noch zaudern
über Kapps-Tabak wohl plaudern,
- dieses ist doch nicht vonnöten,
lieber durch die Zähne flöten,
die, wenn ja, noch echt vorhanden,
so der Pfiff wird gut verstanden.

Ach, wie reisen sie so gerne
in die Nähe, in die Ferne,
um zu hören im Vertrauen,
was sie wiβbegierig schauen.
Dümmer wird man da mitnichten,
vielmehr wird sich manches lichten,
was man vorher nicht gewußt,
und so nimmt man es zur Brust;
doch das heißt, man nimmt es wahr,
somit ist die Sache klar.

Hausfrau, diese netten Nichten,
tun getreulich ihre Pflichten
so in Hütte, Hof und Haus,
treiben Staub und Grillen raus!
Fegen, wischen, brötscheln gern
für sich selbst und für den Herrn.
Gibt es Dunst, wie es geschah:
Fenster auf, der Lenz ist da!
Machen Betten, schütteln Wolle
justament wie einst Frau Halle.
putzen Fenster, Heidenspaß,
so, nun sieht man wieder was.
Porzellan ist nach Gefühlen
Ostern, Pfingsten mal zu spülen.

Kommt dann der Besuch zu Tisch
blinkts Gedeck dann strahlend frisch
und der Kaffé duftet schier
in die Nase nach Gebühr.



Aber ich, da hilft kein Pochen,
 ich muß täglich Kaffé kochen,
 und so hab ich's mit Bedacht
 echt zur Meisterschaft gebracht.
 Doch kein Titel und kein Orden
 ist mir je zuteil geworden.
 Doch das macht mir knapp die Hälfte,
 weil die liebe Hausfrau selbst
 mal die Sache regeln muß,
 und so komm ich zum Genuß.



Hausfrau stürzen in die Schränke,
 fast schon über Tisch und Bänke -
 und die Frage folgt sodann:
 "Was zieh heut ich wieder an?"
 Nehm ichs Grüne oder Gelbe?
 Ach, das ist schon fast dasselbe.
 Das Geblüme, das Gestreifte,
 das am Kragen flach gestreifte?
 Wirklich, dieses täglich Muß
 wird schon langsam zum Verdruß.



Hausfrau welche gerne spülen
 mit Geschirr und mit Gefühlen
 mögen bitte darauf achten,
 daß nicht beide zu verkrachten
 Scherben-Elementen werden.
 Darum: Friede sei auf Erden!
 Wenn auch Porzellan zerbricht,
 aber unsre Liebe nicht.



Liebe Hausfrau, meid den Schocker,
 geb dich locker doch vom Hocker,
 und du wirst erfreut erfahren:
 Du bleibst quasi jung an Jahren,
 weil Du tätig bist an vielen
 ach so wirklich schönen Zielen.
 Vieles hast Du schon erreicht,
 das macht Dir das Leben leicht.

Also Hausfrau, bleibt im Bund,
 bleibt schön schlank, doch auch mal rund,
 dann wird euer schön Bemühn
 auch in Zukunft weiter blühn.

Hier nun unser Freudenschrei:
 Hoch die Plätzchenbäckerei !

